

ZfG Zeitschrift für Grundschulforschung

Journal for Primary Education Research

Herausgegeben von

Margarete Götz, Georg Breidenstein, Maria Fölling-Albers, Andreas Hartinger,
Friederike Heinzl, Gisela Kammermeyer, Michaela Vogt

Heft 1/ 2021:

Inklusive Bildung und fachliches Lernen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die „Zeitschrift für Grundschulforschung“ (Review-Zeitschrift) befasst sich in Heft 1/2021 (Frühjahrsausgabe 2021) mit dem Thema:

Inklusive Bildung und fachliches Lernen

Es ist eine anspruchsvolle Herausforderung, fach- und themengebundenes Lernen unter dem Anspruch inklusiver Bildung zu realisieren. Ganz allgemein geht es dabei um die Frage: Wie sind fach- und themenbezogene Lernarrangements zu gestalten, damit Lernende mit ihren individuell wie kollektiv differierenden Voraussetzungen unterschiedslos davon gewinnbringend profitieren? Dies gilt gleichermaßen für den kognitiven und den nicht-kognitiven Bereich. Diese allgemeine Frage der Passung von fachbezogenen Lerngelegenheiten an die Lernvoraussetzungen (z.B. durch adaptive Unterstützung der Lehrpersonen) ist mit Blick auf Kinder mit speziellen Förderbedarfen in spezifischerer Art und Weise zu erforschen und zu beantworten. Gleiches gilt für die Unterschiedlichkeit der Fächer, deren Inhalte und Ziele jeweils besondere Herausforderungen darstellen.

Im Themenheft der Zeitschrift für Grundschulforschung sollen relevante Studien zu dieser Thematik gebündelt und veröffentlicht werden. Es werden Beiträge erbeten, die sich aus theoretischer und/oder aus empirischer und/oder historischer wie international-vergleichender Perspektive mit Inklusivem Lernen in fachlich-inhaltlichen Kontexten im Elementar- und Primarbereich befassen. Erwünscht sind neben Artikeln, die auf Lerngelegenheiten für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regeleinrichtungen fokussieren, auch solche, in denen Fragen zum „Lernen am gemeinsamen Gegenstand“ (Feuser) der unterschiedlichen Kinder beantwortet werden. Neben Forschungsbeiträgen sind auch Überblicks- sowie Diskussionsbeiträge zur Thematik erwünscht.

Mit einem Fokus auf den Elementar- und Primarbereich sind u.a. folgende Fragen von Interesse:

- Mit welchen Theorien wird erklärungskräftig fachgebundene inklusive Bildung begründet?
- Unter welchen Bedingungen, in welchen Formaten und mit welchen Wirkungseffekten wurde inklusive fachgebundene Bildung in der Vergangenheit in Kindergarten und Grundschule realisiert?
- Welches Spektrum an fachlich/thematisch relevanten Lernvoraussetzungen und Erfahrungen bringen die unterschiedlichen Kinder in Kindertagesstätten bzw. in Grundschulen mit?
- Unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen ist eine fachgebundene inklusive Bildung umsetzbar und prüfbar?
- Welche Effekte haben spezielle Formen des Lehrens auf das Lernen unterschiedlicher Kinder in inklusiven Settings und wodurch lassen sich diese erklären?
- Inwiefern begünstigt eine explizite Verknüpfung von fachlichem und verbal- /gebärdensprachlichen Lernen die Lernentwicklung von Kindern in inklusiven Settings?
- Welche Praktiken und welche Herausforderungen der fachgebundenen inklusiven Bildung lassen sich im Elementar- oder Primarbereich beobachten?
- Welche Bedingungen sind für effektives fachliches Lernen in inklusiven Lernumgebungen erforderlich?
- Welche professionellen Kompetenzen begünstigen oder hemmen inklusives Lernen in fachlichen Kontexten?
- Wie ist die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte/ Lehrpersonen in diesem Bereich ausgeprägt und wie lässt sie sich fördern?
- Welche konvergenten und/oder divergenten theoretischen und empirischen Befunde zu inklusiver fachgebundener Bildung lassen sich unter international-vergleichender Perspektive identifizieren?

Es werden in jeder Heftnummer neben themenspezifischen Beiträgen auch **themenungebundene Beiträge** veröffentlicht, sofern diese für den Elementar- und Primarbereich relevant sind.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich an dieser Ausgabe mit einem Beitrag beteiligen würden. Dieser müsste am 01. Juni 2020 abgegeben werden und würde dann ein Double-Blind Peer-Review Verfahren durchlaufen. Um die Heftnummer planen zu können, möchten wir Sie zudem darum bitten, **bis zum 05.01.2020** ein kurzes Exposé auf der Homepage der ZfG beim Springer-Verlag hochzuladen (<https://www.springer.com/education+&+language/journal/42278>).

Mit freundlichen Grüßen
für die Herausgeber*innen

Prof. Dr. Andreas Hartinger
Prof. Dr. Gisela Kammermeyer

Weitere Informationen zur ZfG online unter:

<https://www.springer.com/education+%26+language/journal/42278>

Kontakt: zfg@springernature.com